

Bericht zum 31.08.2006

Produkte des Budgets 5300

Übersicht der Produkte			
Produkt-Nr.	Kurzbezeichnung	Art	Haushaltswirksam im Jahr 2006
Gesamtergebnis des Budgets		Einnahmen	203.200
		Ausgaben	1.919.500
		Zuschuss	-1.716.300
Sonstige Abgrenzung (sachlich)		Einnahmen	100
		Ausgaben	2.500
		Zuschuss	-2.400
Gesamtergebnis der Produkte		Einnahmen	203.100
		Ausgaben	1.917.000
		Zuschuss	-1.713.900
0453000100	Gesundheitsförderung, Prävention	Einnahmen	510
		Ausgaben	57.322
		Zuschuss	-56.811
0453000200	Gesundheitshilfe für Kinder und Jugendliche in Kindergärten und Schulen	Einnahmen	95.961
		Ausgaben	330.695
		Zuschuss	-234.734
0453000300	Hilfen für psychisch Kranke und seelisch Behinderte	Einnahmen	1.385
		Ausgaben	434.111
		Zuschuss	-432.726
0453000400	Hilfen für besondere Zielgruppen	Einnahmen	1.337
		Ausgaben	232.923
		Zuschuss	-231.586
0453000500	Gesundheitsschutz	Einnahmen	74.696
		Ausgaben	403.889
		Zuschuss	-329.193
0453000800	Gutachterliche Stellungnahmen	Einnahmen	29.166
		Ausgaben	209.995
		Zuschuss	-180.829
0453001000	Betreuung	Einnahmen	44
		Ausgaben	248.065
		Zuschuss	-248.021

Bericht zum 31.08.2006

Produkt	0453000200 Gesundheitshilfe für Kinder und Jugendliche in Kindergärten und Schulen
Verantwortlich	Frau Dr. Reller
<u>Produktbeschreibung</u> Regeluntersuchungen in Kindergärten und Schulen; Schul- und schulzahnärztliche Sprechstunden; Untersuchungen und Gutachten nach SGB VIII, SGB IX und SGB XII; Stellungnahmen zu ambulanten Eingliederungsmaßnahmen, heilpädagogischen Fördermaßnahmen, Schülerbeförderung, Hilfsmitteln und Mehrbedarfen, Mitarbeit im Jugendhilfeausschuss bei Anfrage; Maßnahmen zur Erkennung und Verhütung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten; Hilfe zur Zahnsanierung behandlungsbedürftiger Kinder und Jugendlicher <u>Auftragsgrundlage</u> 1.-3. DVO zum GVG, § 21 SGB V, Landesrahmenvereinbarung 1993, RdErl. des Nds. Sozialministers vom 15.07.87, SGB XII, SGB VIII, SGB IX, VO zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs, AsylbLG, NPsychKG, §§ 56,57 NSchulG sowie die dazugehörigen Erlasse <u>Produktziel</u> 1. Verbesserung der Zahngesundheit 2. Verbesserung der Kindergesundheit zur Optimierung der Lernvoraussetzungen <u>Operationale Ziele</u> 1. Beibehaltung des Prozentsatzes von 61 % (2005) bei den durchgeführten Zahnschmelzhärtungen bei Kindern von 6 - 12 Jahren 2. Verhinderung von Entwicklungsstörungen im Einschulalter von 31,7 % (2004) auf 30,5 % durch präventive Maßnahmen bei Kindergartenkindern. 3. Verbesserung der Mundgesundheit (DMFT-Index) bei 12-Jährigen von 1,10 (2004/2005) auf 0,90. <u>Zielgruppe</u> Kinder und Jugendliche	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Prognose zum Jahresende
Leistungsumfang / Bestandszahlen	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis August	Ist Januar bis August	Zielerreichung
Leistungsumfang					
Anzahl der Einschulungsuntersuchungen	1.432	1.500	1.000	1.308	87%
Anzahl der Prophylaxemaßnahmen	11.874	11.700	7.800	7.681	98%

2. Daten zur Zielerreichung

	Werte/Ergebnis 2006		
Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis August	Prognose zum Jahresende
Kosten pro Einschulungsuntersuchung	0	0	0
Kosten pro Prophylaxemaßnahme	0	0	0

Bericht zum 31.08.2006

3. Erläuterungen

Eine plausible Kostenberechnung kann derzeit noch nicht durchgeführt werden. Die aktuellen Daten bei den Schuleingangsuntersuchungen wurden erstmals mittels eines neuen Softwareprogrammes ermittelt. Hieraus resultierte eine im Vergleich zum Produktbericht aus 05/06 verminderte Anzahl der Schuleingangsuntersuchungen. Die Ermittlung der Daten für den Bericht 05/06 erfolgte noch durch manuelle Auszählung.

Produkt	0453000300 Hilfen für psychisch Kranke und seelisch Behinderte
Verantwortlich	Frau Dr. von Nicolai
<u>Produktbeschreibung</u>	
Klientenbezogene Hilfen; Gremienarbeit; Dokumentation; Gutachten	
<u>Auftragsgrundlage</u>	
NPsychKG, 3. DVO zum GVG, SGB XII, SGB VIII, FGG, §§ 63, 64 StGB	
<u>Produktziel</u>	
1. Prävention und Verbesserung der ambulanten Versorgung psychisch Kranker und seelisch behinderter	
<u>Operationale Ziele</u>	
1. Vermeidung der weiteren Steigerung der Anzahl von derzeit ca. 140 Zwangsunterbringungen durch adäquate sozialpsychiatrische Betreuung trotz schlechterer sozialer/gesellschaftlicher Rahmenbedingungen.	
2. Förderung der Kontaktstelle "AWO-Arche". Zur Aufrechterhaltung des Angebotes für Hilfen für psychisch Kranke und deren Angehörige soll der AWO-Bezirksverband mit einem Zuschuss gefördert werden. Es sollen durchschnittlich 17 Besucher pro Tag besucht werden.	
<u>Zielgruppe</u>	
Psychisch Kranke, seelisch behinderte Erwachsene bzw. von Krankheit oder Behinderung Bedrohte; Angehörige aus dem sozialen Umfeld; Suchtkranke	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Prognose zum Jahresende
Leistungsumfang / Bestandszahlen	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis August	Ist Januar bis August	Zielerreichung
Leistungsumfang					
Anzahl PatientInnen-KlientInnenkontakte im sozialpsychiatrischen Sozialdienst	5.131	4.800	3.200	3.316	104%

2. Daten zur Zielerreichung

	Werte/Ergebnis 2006		
Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis August	Prognose zum Jahresende
Kosten PatientInnen-KlientInnenkontakte im sozialpsychiatrischen Sozialdienst	0	0	0
Anzahl der Zwangsunterbringungen (<140)	140	117	176
gezahlter Zuschuss an die AWO (€)	35.800	35.800	35.800

Bericht zum 31.08.2006

3. Erläuterungen

Eine Kostenberechnung konnte aufgrund unplausibler Daten noch nicht vorgenommen werden.

Produkt	0453000400 Hilfen für besondere Zielgruppen
Verantwortlich	Frau Dr. von Nicolai
<u>Produktbeschreibung</u> Hilfen für Pflegebedürftige, Kranke und Behinderte; Hilfe bei Wohnproblemen; Blindenhilfe; Aids-Beratung; Schwangerenkonfliktberatung <u>Auftragsgrundlage</u> § 6 Abs. 2 LBLGG, § 59 SGB XII, § 219 StGB i.V.m. §§ 5,6 SchKG, 3. DVO zu GVG, SGB IX, SGB XI, Kreistagsbeschlüsse <u>Produktziel</u> 1. Gesundheitsförderung und -sicherung von älteren, pflegebedürftigen und behinderten Menschen sowie besonderer Zielgruppen <u>Operationale Ziele</u> 1. Aufrechterhaltung des Beratungsangebotes für über 65-jährige Menschen (in 2004: 1.057 Kontakte bei 24.583 Einwohnern ab 65 Jahre) unter Berücksichtigung des demographischen Wandels mit gleichem Personalaufwand (1,0 Stellenanteile). 2. Förderung der PRO Familia Beratungsstelle Wolfenbüttel. Die Beratungsstelle soll für die Durchführung von ca. 820 Beratungen gefördert werden. <u>Zielgruppe</u> Schwangere Frauen; körperlich und geistig behinderte bzw. von Behinderung bedrohte Personen ab 18 Jahren sowie ihr soziales Umfeld Ratsuchende; ältere und/oder hilflose Menschen	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Prognose zum Jahresende
Leistungsumfang / Bestandszahlen	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis August	Ist Januar bis August	Zielerreichung
Leistungsumfang					
PatientInnen-/KlientInnenkontakte im allgemeinen Sozialdienst	1.359	1.500	1.000	907	91%
PatientInnen-/KlientInnenkontakte Schwangerschaftsberatung (nicht die Beratung durch Pro Familia)	0	0	0	5	
PatientInnen-/KlientInnenkontakte im Rahmen der AIDS-Beratung	77	80	53	55	104%

Bericht zum 31.08.2006

2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2006		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis August	Prognose zum Jahresende
Kosten PatientInnen-/KlientInnenkontakte im allgemeinen Sozialdienst	0	0	0
Kosten PatientInnen-/KlientInnenkontakte Schwangerschaftsberatung	0	0	0
Kosten PatientInnen-/KlientInnenkontakte AIDS-Beratung	0	0	0
Zahl der Beratungen (Kontakte) bezogen auf die Altersgruppe der über 65-Jährigen (pro 100 Personen über 65)	4,30	2,92	4,12

3. Erläuterungen

Die Kosten konnten aufgrund des unplausiblen Zahlenmaterials nicht aufgeführt werden.

Bericht zum 31.08.2006

Produkt	0453000500 Gesundheitsschutz
Verantwortlich	Herr Dr. Köppert
<u>Produktbeschreibung</u> Impfwesen; Verhütung übertragbarer Krankheiten; Bekämpfung übertragbarer Krankheiten; Übermittlung an das NLGA; Leichenwesen Trink- und Badewasserüberwachung; Stellungnahmen zu gesundheitlichen Auswirkungen von Schadstoffen in Boden und in der Innen- und Außenluft Überwachung und Kontrolle von Gemeinschaftseinrichtungen/gewerblichen Betriebe zur Sicherung der vom Gesetzgeber geforderten Qualitätsstandards; Beratung bei Planungen; Überprüfung von Bebauungsplänen nach gesundheitlichen Gesichtspunkten; Aufsicht über nichtärztliche Heil- und Hilfsberufe, Zulassung von Heilpraktikern, Verkehr mit freiverkäuflichen Arzneimitteln; Stellungnahmen zu Planungen von Gemeinschaftseinrichtungen Industrie- und Gewerbeanlagen <u>Auftragsgrundlage</u> IfSG, 3. DVO zum GVG, VO über die Bestattung von Leichen, Gesetz über das Friedhof- und Bestattungswesen, Rderl. d. MFAS v. 20.04.2004 über "Freiwillige Schutzimpfungen nach dem Infektionsschutzgesetz", STIKO-Empfehlungen 3. DVO zum GVG, IfSG, TrinkwasserVO, Schwimm- und BadebeckenwasserVO, EU-Richtlinien Hygiene-VO, 2. und 3. DVO zum GVG, HPG, AMG, GefStoffVO, NHebG, HebG, BImSchG, KrW-/AbfG, BBodSchG, BBodSchVO, NWG, § 30 GewO, BauGB <u>Produktziel</u> 1. Sicherung des Qualitätsstandards insbes. für Senioreneinrichtungen 2. Schutz der Bevölkerung vor Krankheiten und belasteten Umweltfaktoren 3. Erhöhung des Durchimpfgrades <u>Operationale Ziele</u> 1. Beibehaltung der Begehungsfrequenz in Senioreneinrichtungen von ca. 20 jährlich 2. Durchführung einer gesetzeskonformen Überprüfung der zwei Badegewässer (alle zwei Wochen im Zeitraum vom 15.05. - 15.09.) und von 65 öff. Trinkwasseranlagen mit wetter-/situationsbedingtem Beratungsangebot. Insgesamt sollen 83 Überprüfungen durchgeführt werden. 3. Steigerung des Durchimpfgrades der einzelnen Schutzimpfungen um jeweils zwei Prozentpunkte. Ausgehend von den Schuleingangsuntersuchungen 2003/2004: Diphtherie/Tetanus: 86%, Masern/Mumps/Röteln: 75%, Hepatitis B: 84%, Polio: 88%, Keuchhusten: 86%, HIB: 81%. <u>Zielgruppe</u> Einwohnerinnen und Einwohner Kranke und Krankheitsverdächtige; Ansteckungsverdächtige; Risikogruppen im Landkreis Wolfenbüttel Wasserversorger; Schwimm- und Hallenbadbetreiber sowie Betreiber von Naturbädern; öffentliche Einrichtungen Personen in Gemeinschaftseinrichtungen; Antragsteller; Gewerbetreibende; definierte Berufsgruppen, Personenkreise und Institutionen	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Prognose zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis August	Ist Januar bis August	Zielerreichung
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Leistungsumfang					
Anzahl der durchgeführten Untersuchungen nach der TrinkwasserVO u. Schwimm- u. BadebeckenwasserVO	83	83	55	58	105%
Anzahl der Belehrungen nach § 43 IfSG	716	850	567	361	64%
Anzahl der Prüfungen von Wasserversorgungsanlagen	65	65	43	18	42%
Anzahl der Begehungen von Gemeinschaftseinrichtungen	45	20	13	23	175%

Bericht zum 31.08.2006

2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2006		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis August	Prognose zum Jahresende
Kosten der durchgeführten Untersuchungen nach der TrinkwasserVO u. Schwimm- u. BadebeckenwasserVO	0	0	0
Kosten der Belehrungen nach § 43 IfSG	0	0	0
Kosten der Prüfungen von Wasserversorgungsanlagen	0	0	0
Kosten der Begehungen von Gemeinschaftseinrichtungen	0	0	0

3. Erläuterungen

Zu den Kennzahlen der Zielerreichung: Die Kosten können aufgrund des unplausiblen Zahlenmaterials nicht aufgeführt werden.

Zu den Belehrungen: Der erwartete Anstieg der Zahlen vor den Sommerferien hat sich nicht bestätigt. Es ist daher nicht davon auszugehen, dass das Planziel erreicht wird.

Zu den Wasserversorgungsanlagen: Schwerpunktmäßig wurde in den letzten 3 Monaten die Kontrolle der Badegewässer durchgeführt.

Bericht zum 31.08.2006

Produkt	0453000800 Gutachterliche Stellungnahmen
Verantwortlich	Frau Dr. von Nicolai
<u>Produktbeschreibung</u> Amtsärztliche Gutachten; Gerichtsärztliche Gutachten; Sozialmedizinische Gutachten; Vertrauensärztliche Gutachten <u>Auftragsgrundlage</u> Beamtenrechtliche Vorschriften (z.B. NBG), Beihilfevorschriften, FeV, AsylbLG, SGB XII, IfSG, 2. DVO zum GVG, NPsychKG, Untersuchung auf besondere Anforderung, §§ 1898, 1906, 1908 BGB <u>Produktziel</u> 1. Sachgerechte und zeitnahe Erledigung der amts-, vertrauens- und gerichtsärztlichen Gutachten sowie der sozialmedizinischen und objektbezogenen Stellungnahmen <u>Operationale Ziele</u> 1. Zeitnahe Erledigung der voraussichtlich 1000 personenbezogenen Gutachtaufträge. 80% der Gutachten sollen innerhalb von vier Wochen nach Eingang des Gutachtauftrages erstellt sein. <u>Zielgruppe</u> Personen in Gemeinschaftseinrichtungen; Antragsteller; Gewerbetreibende Antragsteller, Kunden und Patienten im Landkreis Wolfenbüttel	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Prognose zum Jahresende
Leistungsumfang / Bestandszahlen	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis August	Ist Januar bis August	Zielerreichung
Leistungsumfang					
Anzahl der amtsärztlichen Untersuchungen	986	1.000	667	742	111%

2. Daten zur Zielerreichung

	Werte/Ergebnis 2006		
Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis August	Prognose zum Jahresende
Kosten der amtsärztlichen Untersuchungen	0	0	0
Anteil der Gutachten, die innerhalb von 4 Wochen erstellt wurden in %	80%	71%	71%

3. Erläuterungen

Eine seriöse Ermittlung der Kosten konnte bislang nicht erfolgen, da -insbesondere hinsichtlich der Personalkosten- die Werte des Programmes der Kostenleistungsrechnung nicht mit den tatsächlichen Werten übereinstimmen.

Bericht zum 31.08.2006

Produkt	0453001000 Betreuung
Verantwortlich	Herr Bernhofen
<u>Produktbeschreibung</u> Rat und Unterstützung für Betreuer und Bevollmächtigte; Einführung und Fortbildung der Betreuer; Anregung und Förderung von freien Organisationen zugunsten Betreuungsbedürftiger; Anregung und Förderung zu Vollmachten und Betreuungsverfügungen; Gewinnung geeigneter Betreuer und Verfahrenspfleger; Unterstützung des Vormundschaftsgerichtes; Beurkundung von Unterschriften und Handzeichen unter Vorsorgevollmachten; Vorführung/Zuführungen/Zwangsmaßnahmen; Übernahme von Behördenbetreuungen; Weitere Aufgaben nach § 9 BtBG i.V.m. FGG/BGB; Aufgaben nach Landesrecht § 9 BtBG i.V.m. Ausführungsgesetz der Länder	
<u>Auftragsgrundlage</u> BtG, BtBG, BGB, FGG	
<u>Produktziel</u> 1. Optimale Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Wolfenbüttel im Bereich der rechtlichen Betreuung, der Vollmachten und Betreuungsverfügungen	
<u>Operationale Ziele</u> 1. Bearbeitung der ca. 950 Aufträge des Amtsgerichts (z.B. Sachverhaltsaufklärungen, Stellungnahmen usw.) innerhalb von sechs Wochen. 2. Steigerung anderer Hilfsmöglichkeiten (z.B. Vorsorgevollmachten, Beglaubigungen usw.) zur rechtlichen Betreuung von 14 % (2004) auf 15 %. 3. Betreuungen sollen möglichst durch Personen aus dem Umfeld der zu betreuenden Person wahrgenommen werden. Ziel ist es, den Anteil der ehrenamtlich geführten Betreuungen zu den beruflich geführten Betreuungen von 66,7 % auf 68 % (1. Halbjahr 2005) zu steigern.	
<u>Zielgruppe</u> Betreute (psychisch Kranke, körperlich/geistig/seelisch behinderte erwachsene Menschen), Betreuer, Amtsgerichte	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Prognose zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis August	Ist Januar bis August	Zielerreichung
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Leistungsumfang					
Zahl der Sachstandsaufklärungen in der Betreuungsstelle	933	1.000	667	630	100%
Zahl der Betreuungen in der Betreuungsstelle	0	20	13	0	100%

2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2006		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis August	Prognose zum Jahresende
Kosten der Betreuungen in der Betreuungsstelle	0	0	0

Bericht zum 31.08.2006

3. Erläuterungen

Die erwartete Zunahme hat sich insoweit bestätigt, dass die Prognose, gesehen auf das gesamte laufende Jahr, sich wohl erfüllen wird.

Der Trend der Zunahme anderer Gerichte bzgl. Anfragen zu Sachverhaltsaufklärungen verfestigt sich. Weiterhin auffällig ist die starke Zunahme der Sachverhaltsaufklärungen für das AG Salzgitter, da sie schon mehr als das 5 ½ fache des gesamten letzten Jahres umfaßt.

Durch weiterhin ständige Betreuerrichterwechsel ist auch in Zukunft nicht auszuschließen, dass die Betreuungsstelle nicht doch als Betreuer eingesetzt wird. Prognostisch wurde deshalb die Zahl 20 Betreuungen zum Jahresende beibehalten